



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLXXIII. Kurfürst Joachim nimmt von der Stadt Spandow ein Darlehn an,
am 10. Juli 1503.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CLXXIII. Kurfürst Joachim nimmt von der Stadt Spandow ein Darlehn an,
am 10. Juli 1503.

Mein gnedigster vnd gnediger Herren sind dem Rath zu Spandow achtzig gulden reinisch, die sie Iren gnaden auff ir ansuchen geliben, vff martinj schirft an all iren schaden zubetzalen schuldig worden. Actum Coln an der Sprew, am montag nach kilianj, anno XV^e. tercio.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXXII, 97

CLXXIV. Kurfürst Joachim fügt dem seiner Gemahlin Elisabeth an Spandow verschriebenen Leibgedinge die Jagd in und um das Amt Spandow, besonders in der Teltowischen Heide hinzu, am 10. August 1508.

Wir Joachim, vonn gots gnadenn Marrggraue zu Brandenburg, des heiligenn Romischenn Reichs Ertzcamerer, Churfurst, zu Stetin, pommern, der Cassubenn vnd Wenden Hertzog, Burggraue zu Nurmberg vnnnd furst zu Rugen, Bekennen vnnnd thun kunt offentlich mitt diesem briff vor vnns, vnnsrer Erbenn vnnnd nachkommen vnd sonnst vor aller menniglich, Als Wir der hochgebornnen Furstin, Fraw Elitzabet, aus königlichen Stam zu Dennemarck gebornn, Margreuin zu Brandenburg etc., vnser freuntlichenn lieben gemalhen, vnnsrer Schlos, Stat vnnnd Ambt Spanndow, mit aller seiner zuehorung nebenn andernn zinsen, Renntenn vnnnd nutzungen auff andernn vnsern Ambten zu Leipgeding vorschriebenn habenn, Inhalts des briffs, daruber ausgann-genn, Wann aber Inn demselbenn briff die Jagt vnnnd Wiltpann nit ausgedruckt, das Wir aus sonnderer Lieb, freuntschafft vnnnd zunaygung, So wir zu Irer Lieb tragenn, die Jagt vnnnd Wiltpann, In vnnnd vmb dafselbig vnnsrer Ambt Spanndow gelegenn, vnns zuehorigk, Sonnderlich Inn der Telthowischenn Heidenn, zu rechtem Leibgeding gnediglichenn gelihenn habenn vnnnd wir Leyhenn Irer Liebden solch Wiltpann, wie obtet, zu rechtem leipgeding Inn Craft vnnnd macht ditz briues Also, das Ir lieb nach vnnsrem totlichem abgann, wo sie den erlebt, dieselbig zu Irem lust vnd haushaltung die Zeit Ires lebens gebrauchenn vnnndt genieffen soll, wie Leipgedings recht vnnnd gewonnhait Ist, vor vnnsren Erbenn vnd nachkommen vnd sonst ldermenniglich vnngehendert. Zu Vrkundt mit Vnsern Churfl. anhangendenn Innsigel verriegelt vnnnd gebenn zu Coln ann der Spreu, am tag Laurentj Martiris, Nach Christj geburt Taufent funffhundert vnnndt Im achtenn Jar.

Diltschmann's Geschichte S. 152 Nr. 31.